

Aufklärung über Sedation und Standnarkose bei Pferden

Sehr geehrte Patientenbesitzer,

im Rahmen meiner tierärztlichen Sorgfaltspflicht und zur Gewährleistung einer umfassenden Behandlung möchte ich Sie über die bevorstehende Sedation und Standnarkose bei Ihrem Pferd informieren. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Sie als Patientenbesitzer gut informiert sind, um die bestmögliche Entscheidung für die Gesundheit Ihres Pferdes treffen zu können.

1. Sedation bei Pferden:

Die Sedation, auch als Beruhigungssedation bezeichnet, ist eine verbreitete Methode, um Pferde vor medizinischen Eingriffen zu beruhigen und zu entspannen. Dabei wird Ihrem Pferd ein sedierendes Medikament verabreicht, um Ängste und Unruhe zu reduzieren. Die Sedation ermöglicht es mir, die Untersuchung oder Behandlung durchzuführen, ohne dass das Pferd unnötigen Stress erleidet.

2. Standnarkose bei Pferden:

In einigen Fällen kann es erforderlich sein, eine Standnarkose bei Ihrem Pferd durchzuführen. Dies geschieht in der Regel bei komplexeren Eingriffen oder Operationen. Eine Standnarkose versetzt das Pferd in einen tiefen Schlafzustand, sodass es während des Eingriffs keine Schmerzen oder Unannehmlichkeiten empfindet. Die Standnarkose erfordert eine umfangreichere Überwachung und Betreuung durch ein speziell geschultes Personal.

3. Risiken und Nebenwirkungen:

Sowohl die Sedation als auch die Standnarkose bei Pferden bergen bestimmte Risiken und mögliche Nebenwirkungen, die ich im Folgenden aufzählen möchte:

a) Allgemeine Risiken und Nebenwirkungen:

Kreislaufprobleme: Während der Sedation oder Standnarkose kann es zu vorübergehenden Blutdruck- oder Herzrhythmusstörungen kommen. Das Pferd kann Fieber bekommen.

Atemprobleme: Es besteht ein geringes Risiko für vorübergehende Atemstörungen während des Eingriffs. Ich überwache die Atmung des Pferdes sorgfältig, um schnell eingreifen zu können.

Allergische Reaktionen: Obwohl selten, kann es zu allergischen Reaktionen auf die verwendeten Medikamente kommen.

b) Spezifische Risiken und Nebenwirkungen der Standnarkose:

Aufwachphase: Nach der Standnarkose kann das Pferd eine gewisse Zeit benötigen, um vollständig aufzuwachen. Ich überwache den Aufwachprozess und unterstütze das Pferd dabei, auf sichere Weise wieder auf die Beine zu kommen.

Verletzungsrisiko: Während des narkotisierten Zustands besteht ein Risiko für Verletzungen durch Stürze oder unkontrollierte Bewegungen.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Risiken und Nebenwirkungen zwar möglich, aber nicht unbedingt wahrscheinlich sind. Es ist mir ein besonderes Anliegen, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Risiken zu minimieren und eine erfolgreiche Behandlung zu gewährleisten.

Ich bitte Sie daher um Ihre Zustimmung zur Sedation und Standnarkose bei Ihrem Pferd. Sollten Sie weitere Fragen oder Bedenken haben, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren. Ich stehe Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Baum

Name Pferd:

Datum Aufklärung/Behandlung:

Unterschrift Besitzer
